

Gautschi Spur 0

Niederbordwagen M3

Diese Wagen wurden Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts durch die NOB, GB, SBB-CFF und andere Privatbahnen beschafft. Im Verzeichnis der Güterwagen des Verlages Ernst B. Leutwiler sind insgesamt 16 verschiedene Versionen des Niederbordwagens M3 aufgeführt. Aus dem umfangreichen Fundus des Archives der SBB Historic habe ich drei Versionen als Vorlage für den Bau der Modelle ausgewählt. Auf den Originalplänen sind diese teilweise als Kies- und Sandtransport- oder Steintransportwagen bezeichnet, was auf den ursprünglichen oder primären Verwendungszweck hinweist.

Die Modelle sind aus Messing (Guss- und Ätzteile, Profile, Nieten und Schrauben) und Sperrholz (Boden, Seiten- und Stirnwände, Laufbrett auf Bremserbühne und Trittbretter) hergestellt. Ausgerüstet sind sie mit beidseitig isolierten Fine-Scale-Speichenrädern, gelagert in Delrinbuchsen (von Model Rail) und Modellkupplungen. Auf Wunsch können auch andere Räder und Kupplungen (z.B. Buco-Kombikupplung) eingebaut werden.

Das älteste der ausgewählten Vorbilder verfügt noch über keine Bremserbühne. Ein Hochsitz, von dem aus die Handbremskurbel bedient werden konnte, ersetzt diese. Der Achsabstand beträgt 3,5 m. Bei diesem Wagen ist an den Seitenwänden nur je eine Runge mit einer Öse für das Fixieren des Ladegutes vorhanden. Beschriftet werden die Modelle je nach Kundenwunsch mit den Initialen und Wagennummern der NOB oder SBB-CFF.

Eines der Nachfolgemodelle des oben beschriebenen Wagentyps verfügt über eine Bremserbühne mit Bremserhaus. Die Wagen waren ursprünglich mit einem offenen Bremserhaus mit Sitzbank ausgerüstet. Diese Bremserhäuser wurden später durch geschlossene mit zwei Fenstern ersetzt. Der Achsabstand beträgt beim Original 4,0 m. Rungen sind keine vorhanden, dafür je fünf an den Trägerleisten angebrachte Ösen. Erhältlich sind die Modelle mit den Beschriftungen der SBB-CFF oder BLS.

Die jüngste im Modell erhältliche Version verfügt über eine Bremserbühne ohne Bremserhaus. Der Achsabstand des Vorbildes belief sich auf 4,4 m. Der Unterbau ist ebenfalls anders gestaltet als bei den älteren Wagentypen. Neu sind auch die durchgehende Bremsluftleitung mit den zugehörigen Bremsschläuchen und die Bremsentlüftung. Nebst je zwei Rungen (ohne Ösen) an den Seitenwänden sind an den Längsleisten je sieben Ösen vorhanden. Beschriftet werden die Modelle mit den Initialen und Laufnummern der SBB-CFF.

Die Modelle werden unverwittert oder gegen Aufpreis in der gewünschten Verwitterungsstufe (1-3) ausgeliefert.

Erhältlich sind auch Bausätze. Bei diesen sind die Profile abgängt, gebohrt und wo notwendig gebogen. Guss- und Ätzteile werden ebenfalls mitgeliefert. Der Rahmen des Untergestelles wird mit den Achslagerführungen verlötet ausgeliefert. Die Beschriftung ist, da nur beschränkt haltbar, nicht Bestandteil des Bausatzes.

Die Modelle werden erstmals an der Spur-0-Expo am 8. und 9. April 2017 in Olten präsentiert.

Interessenten wenden sich direkt an:

Fredi Gautschi

Bettenstrasse 93, 8400 Winterthur

Tel. 052 212 58 35

fredi.gautschi@bluewin.ch

